

# Projektentwicklung Garten und Landschaft

## **1. Bestandsaufnahme**

Vom ‚Floh hinter dem Ohr‘ zu einer gereiften Sichtweise finden  
(Denkprozess: offen und nicht lösungsorientiert, Kontext aufsuchen)

- Äusseren Anlass benennen
- Wünsche und Begehrlichkeiten benennen
- Äussere Geschichte des Ortes beschreiben
- - INNEHALTEN – eingefahrene Denkmuster loslassen
- Den Ort selbst beschreiben (Lage, Boden, Klima, Menschen, Elemente, Stimmungen...)
- Das räumliche Umfeld beschreiben (Landschaft, Bebauung, Pflanzen- und Tierwelt)
- Planerische Bestandsaufnahme 1:500
- Das soziale Umfeld beschreiben
- Aktuelle Rahmenbedingungen (Zonenrecht, Nachbarschaften, finanzieller Rahmen, Bebauung...)
- Aktuelle Nutzung (Erschliessung, Wege, Infrastruktur, räumliche Bezüge, Bezeichnung von Bewährtem und Störendem)
- Offene Fragen
- Verdichtung der Intention in meditativem Prozess

## **2. Wahrnehmung aus dem Ganzen heraus**

Einzelaspekte im Gesamtkontext wahrnehmen  
(Herzprozess: die Aufmerksamkeit aufs Ganze richten)

- Klarheit der Intention schaffen (warum machen wir das alles?)
- Intuitives Eintauchen und Einswerden mit den Einzelphänomenen
- Eintauchen in die Blickwinkel der verschiedenen Akteure (Dialoge führen, Council-Kreis)
- Mindmapping
- Offene Fragen

## **3. Wer bin ich und was will ich tun?**

(Willensprozess: den Willen loslassen und Impulse entstehen lassen)  
„Sei du selbst die Veränderung...“

- Einstimmung auf Dasein in Verbundenheit
- Was will der Ort?
- Raum geben für intuitives Wissen
- Impulse aus der Wahrnehmung des Ganzen heraus empfangen

#### **4. Verdichten und Entwickeln**

Intention weiterentwickeln und konkretisieren

- Skizzieren der Erkenntnisse in Text und Bild
- Elemente aufzählen und umschreiben
- Potential des Umfeldes einbeziehen (kontextuelles Feld nutzen)
- Ortsbegehungen zu verschiedenen Zeiten, Wahrnehmungsprozesse, Beobachtungen
- Standortanalyse zu Boden, Topographie, Wind, Besonnung, Wasser, Geräusche, Vegetation usw.

#### **5. Planen/Designen**

- Räumliches Konzept und Zonierung
- Infrastruktur (Wege, Plätze, Wasser, Funktionen)
- Nutzungskonzept
- Materialisierungskonzept
- Umsetzungsstufen
- Partizipative Prozesse (Wer ist beteiligt?)
- Betriebs- und Unterhaltungskonzept
- Kosten / Etappierung

#### **6. Umsetzung**

- Ablaufplan
- Logistik und Hilfsmittel
- Laufende Justierung und Beobachtung
- Selbst- und Prozesswahrnehmung (verbunden bleiben)

STB 12.1.2020